



Elke Fobbe berichtet aus der Bezirksvertretung

Flüchtlinge

Miriam Koch, die Flüchtlingsbeauftragte der Stadt, berichtete, dass mit weiter steigenden Flüchtlingszahlen gerechnet wird. Deshalb wird nach weiteren Unterkünften für Flüchtlinge gesucht. So finden auch Gespräche mit der LVR statt. Doch diese Gebäude dort werden aufgrund ihres baulichen Zustandes nur mittelfristig benutzt werden können. Gleiches gilt für das Gelände "Am Bongard", weil hier noch ein Pachtvertrag läuft. Dagegen rechnet Frau Koch damit, dass die Wohncontainer an der Blanckertz- und der Karlsbader Straße im September bezogen werden können.



Nach den Osterferien soll es für die beiden neuen Flüchtlingsheime jeweils eine Informationsveranstaltung geben, zu der gesondert eingeladen wird.

Wohnungsbau Bergische Kaserne

Die CDU übte sich in Populismus. Beispielhaft dafür ihr Antrag zur Wohnungsbebauung auf dem Kasernengelände. Hier sollte unter Bürgerbeteiligung mit der Planung begonnen werden. An sich wünschenswert. Nur warum hat die CDU einen ähnlichen Antrag im Ausschuss für Planung und Sicherheit (APS) in November noch abgelehnt und als Geldverschwendung bezeichnet? Da der CDU Antrag aus Sicht der SPD (und auch der anderen Parteien) keine Verbesserung gegenüber der Beschlusslage vom APS darstellt, wurde er abgelehnt.



Ferienbetreuung im Stadtbezirk 7

Auf Anfrage der SPD teilt die Stadt mit, dass in unserem Stadtbezirk 3.665 Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren leben, denen im Stadtbezirk 201 Plätze für die Düsseldorfferien angeboten werden. Die Stadt hält das für ausreichend, da zusätzlich die Kinder auch die Angebote in anderen Stadtteilen teilnehmen können. Insgesamt gebe es für Düsseldorf 2.775 Plätze. Mir scheint eine Betreuungsquote von unter 10% etwas wenig, zumal auch die Verteilung im Stadtbezirk mit Schwerpunkt in Knittkuhl unausgewogen erscheint. Am 18.04. beginnen die Anmeldungen. Hoffentlich verlaufen diese weniger chaotisch als in den letzten Jahren.

Pavillion am Staufenbergplatz

Auf Antrag der SPD wurde einstimmig beschlossen, den Pavillion am Staufenbergplatz zu renovieren. Der Pavillion gehört der Stadt und ist in einem schlechten Zustand. Außerdem steht seit einiger Zeit ein Ladenlokal leer. Hier soll geprüft werden, ob die Räume nicht an Kunst, Kultur oder dem Grafenberger Bürgerverein zur Verfügung gestellt werden können.